

„Wagner und Antisemitismus – Betrachtungen eines jüdischen Wagnerkenners“

Vortrag von Michael Hurshell am 18. Januar 2014 im KulturHaus Loschwitz

Den meisten wird Herr Hurshell bekannt sein; er hat einen Lehrauftrag für Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik, Dozent an der TU-Dresden, Gründer und Leiter der Neuen Jüdischen Philharmonie Dresden und war Kurator des neugestalteten Wagner-Museums im Jagdschloss Graupa (und seit wenigen Tagen Mitglied unseres Verbandes).

Herr Hurshell nahm sich damit eines Themas an, das bis heute in aller Welt sehr kontrovers, leidenschaftlich und häufig einseitig diskutiert wird.

Seine Art des Umgangs mit diesem sensiblen Thema fand breite Zustimmung, weil in der Bewertung von ihm die Lebensumstände, Wagners Charaktereigenschaften (Neidreaktionen), die gesellschaftlichen Zulässigkeiten dieser Zeit einbezogen wurden.

Bei der sich anschließenden Diskussion wurden noch einzelne Fakten vertieft und vor allem auch auf die nachfolgenden Wagner-Generationen mit ihren unrühmlichen Verstrickungen im 3. Reich eingegangen.

Dresden, den 21.01.14

Klaus Weinhold